



Allergie: Was ist zu tun?

Allergische Beschwerden werden meist mit Jahreszeiten, wie beispielsweise dem Pollenflug in Frühling und Sommer, in Verbindung gebracht. Es gibt jedoch eine Vielzahl an Auslösern, die ganzjährig, allergische Reaktionen bei

Vierbeinern hervorrufen können. Oftmals wird eine Allergie bei Tieren übersehen, weil sich die Symptome sehr unterschiedlich darstellen. Husten, Hautreaktion oder andere Erkrankungen, die hartnäckig allen konventionellen Behandlungen widerstehen, können Anzeichen sein. Die Häufigkeit von allergischen Erkrankungen nimmt zu. Tierarzt Nikolaus Kunz (Foto) aus Bovenden ist Experte auf diesem Gebiet. Etwa ein Drittel aller Hunde und Katzen werden wegen quälender Hautprobleme in tierärztlichen Praxen vorgestellt. Die häufige Diagnose: Allergie! Symptome für eine Futtermittelallergie gibt es viele. Einige Tiere übergeben sich oder haben Durchfall, andere bekommen einen juckenden Hautausschlag und kratzen sich ständig. Auch Asthma kann ein Zeichen für eine Futtermittelallergie sein. Andere Symptome sind Juckreize, Kopf-

schütteln, Ohrenentzündungen, Lecken der Vorderpfoten, Gesichtsreiben auf dem Teppich und seltener Blähungen, Niesen, Verhaltensänderungen oder Anfälle.

Auch bei jedem 4. Pferd ist die Allergie eine der meist übersehenen Erkrankungen. Der Verdacht auf eine Allergie liegt immer nahe, wenn ein Pferd Beschwerden zeigt, die hartnäckig allen konventionellen Behandlungen widerstehen. So wie es beim Sommer-Ekzem und chronischem Husten in Form von COPD der Fall ist. Nur ein umfangreicher Allergietest mit vielen Einzelsubstanzen hilft, den Auslöser zu finden! Der Bioresonanz-Allergietest ermöglicht die äußerst schonende und rasche Untersuchung einer sehr großen Zahl von Allergenen. In den meisten Fällen wird ein individueller Behandlungsplan erstellt und über eventuelle begleitende Maßnahmen gesprochen.

Tierärztliche Praxis

Nikolaus Kunz

Göttinger Straße 42 b

37120 Bovenden

Tel.: 0551/2812897

www.tierarzt-kunz.de